



Der Dienst der Notfallseelsorge Karlsruhe



Jahresbericht 2022

Jahresbericht für das Jahr 2022 der Notfallseelsorge im Stadt- und Landkreis Karlsruhe



Hoffnung und Zuversicht sind zwei starke emotionale Haltungen des Menschen, die Vertrauen in die Zukunft erwecken und den nächsten Schritt ermöglichen. Durch Zuhören, Aushalten, Unterstützen und Gespräch geben Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger Menschen in belastenden Situationen Trost und Halt und eröffnen so den Weg zu Hoffnung und Zuversicht.

Dieses seelsorgerische Angebot der Notfallseelsorge gibt es in Karlsruhe seit 2003. Wir feiern daher am 27. Juni 2023 unser **20-jähriges Bestehen** mit einem Gottesdienst um 17:00 Uhr in St. Stephan und anschließend mit einer guten Zeit der Begegnung und des Austausches im Stephansaal.

So waren auch im Jahr 2022 die ehrenamtlichen Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger 24/7 an 365 Tagen für die Menschen im Stadt und Landkreis Karlsruhe im Einsatz.

Die Gesamtleitung der Notfallseelsorge liegt in den Händen von Thomas Christl und Daniel Paulus. Aufgrund der Kooperation mit der PSNV des DRK Kreisverbandes Karlsruhe erfolgt diese Gesamtleitung kooperativ mit Marisa Graf und Michael Fischer.

Weitere elementare Säulen der Leitung sind der sich in unterschiedlicher Konstellation zusammensetzende Leitungskreis und die neun Koordinierenden, die im wöchentlichen Wechsel das Einsatzgeschehen im Blick haben und je nach Einsatzlage vor Ort steuernd aktiv werden.

Krisenteam

Der Umfang der bedienten Einsatzaufträge zeigt im Vergleich zum Vorjahr eine erneute Erhöhung des Niveaus.

Diese Entwicklung weist darauf hin, dass die psychosoziale Betreuung von Betroffenen und Angehörigen, aber auch von Einsatzkräften in allen Hilfsorganisationen zwischenzeitlich als hilfreiche, wie auch ernstzunehmende Unterstützung erlebt wird und daher einen hohen Stellenwert einnimmt.

So wurden das Krisenteam der Notfallseelsorge **2022** durch die Integrierte Leitstelle Karlsruhe **370-mal** alarmiert, woraus sich dann **575** Einsätze ergaben. Im Kontext dieser Einsätze haben wir im Stadt- und Landkreis Karlsruhe in **1817** Einsatzstunden Hilfe bei der Bewältigung von Erlebnissen im Zusammenhang mit Unglücksfällen geleistet.

Zu den Einsatzstunden kommt noch die Zeit, die im Rahmen von Versammlungen, Schulungen und Fortbildungen eingebracht wurden, so dass die Mitarbeitenden des Krisenteams insgesamt etwa **2.200** Stunden ehrenamtlich leisteten. Die in den Einsätzen zurückgelegte Wegstrecke umfasst rund **13.579** km.

Das Krisenteam der Notfallseelsorge hat aktuell **30 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen**. Drei Personen, zwei Frauen und ein Mann, haben 2022 ihre Ausbildung erfolgreich beendet. Sehr bereichernd erleben wir die unterschiedlichen beruflichen Hintergründe aus den Bereichen Organisationsentwicklung, Verwaltung, Seelsorge, Sozialarbeit, Schule, Feuerwehr und Rettungsdienst.

Fortbildung

Eine Reflexion der eigenen Praxis ermöglichte die zweitägigen NFS-Refresher-Tage in Stuttgart, die von der LAG der PSNV angeboten wurden, wie auch der Landesfachtag Notfallseelsorge im Landratsamt in Ludwigsburg. Ein angedachter Erste-Hilfe-Kurs wurde pandemiebedingt verschoben.

Initiiert durch den Notfallseelsorger Markus Thesen und im Zusammenwirken aller BOS-Organisationen erfolgte in Kooperation mit dem Motorbootclub Karlsruhe e.V. eine Großübung mit einer angenommenen Verpuffung beim Betanken eines Sportbootes. Die Notfallseelsorge Karlsruhe beteiligte sich hier mit ihren Bereichen PSNV-B und PSNV-E. Die an diesem sommerlich heißen Tag gewonnenen Erkenntnisse führten zur Entscheidung, den vom DRK-Kreisverband bereitgestellten PSNV-Bus mit einem schattenspendenden Pavillon auszustatten. Auch hinsichtlich des Einsatzablaufes und der Kommunikation wurden Optimierungsansätze deutlich.

Im dritten Jahr der Pandemie

Auch im dritten Jahr der Pandemie hatte diese im Gesamten nur wenig Auswirkungen auf die Einsatzfähigkeit an sich, so dass wir unsere Einsatzbereitschaft durchgehend aufrechterhalten konnten. Alle eingehenden Einsatzaufträge konnten gut bedient werden. Die jeweils gültigen Hygienevorschriften wurden zuverlässig eingehalten. Mit zunehmenden Lockerungen der Verordnungen wurden, zur Freude aller, Zusammenkünfte, Dienstkonferenzen und Fortbildungen behutsam wieder in Präsenz durchgeführt.

Qualitätsmanagement

Die Notfallseelsorge Karlsruhe versteht sich als Dienstleister für Menschen in Not- und Krisensituationen. Um die hier entstehenden Anfragen professionell bedienen zu können, ist eine kontinuierliche Sicherstellung der sozialen wie fachlichen Kompetenz unerlässlich. In gleicher Weise legen wir Wert auf ein professionelles Miteinander mit allen am Einsatz beteiligten Akteur/Innen.

Das 2021 eingeführte **Assessment** für die Aufnahme von Interessenten in die Ausbildung hat sich auch 2022 bewährt und wird in dieser Form als Element der Qualitätssicherung beibehalten. Hierbei führen erfahrene Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger aus den Bereichen KIT und ENT sowie Mentorinnen und Mentoren mit den Interessenten thematische Interviews durch. Nach erfolgtem Interview entscheidet das Team, wer in die Ausbildung übernommen wird.

Die von den Kirchen getragene **Ausbildung** erfolgt über die Landesarbeitsgemeinschaft Notfallseelsorge, meist an der Landesfeuerwehrschule Bruchsal. Die Ausbildung durch das DRK erfolgt an der DRK-Landesschule Baden in Pfalzgrafenweiler. Die Aufnahme und Entsendung von Bewerber/Innen zur Ausbildung durch die Notfallseelsorge ist jeweils abhängig von den freien Ausbildungsplätzen der Kursanbieter.

2022 hatten sich insgesamt **17** Personen um eine Mitarbeit beworben, davon **13** vom DRK. Zur Ausbildung angenommen wurden **6** Mitglieder des DRK Karlsruhe.

Wichtige Garanten für eine gute Ausbildung mit Einführung ins Betreuungsgeschehen sind unsere **Mentorinnen und Mentoren**. Um ihre Erfahrungen bei der Weiterentwicklung der Notfallseelsorge Karlsruhe wirksam werden zu lassen, haben wir mit Annette Süß und Thomas Trzebitzky zwei Personen benannt, die hier den Austausch untereinander fördern und hierzu „Standards für die Zeit der NFS-Hospitation und des Mentorats“ als Konzept festgeschrieben haben.

Dieses **Mentoratskonzept** wurde auf der Vollversammlung der Notfallseelsorge am 2. Juni 2022 vorgestellt und als handlungsbestimmend angenommen. Ebenso wurden Annette Süß, Thomas Trzebitzky und Marisa Graf (PSNV DRK) durch die Vollversammlung die verantwortliche Regie für das Themenfeld übertragen.

Drei Personen haben 2022 an der Landesfeuerweherschule Bruchsal und ein Helfer an der DRK-Landesschule Pfalzgrafenweiler die Qualifizierung zum **Leiter/Fachberater PSNV** erfolgreich abgeschlossen. Damit stehen der Notfallseelsorge Karlsruhe zur Sicherstellung von Leitungsaufgaben in einem möglichen Schadensgebiet wie auch für die Unterstützung im Stab **elf Fachkräfte** zur Verfügung.

Das Team der **Koordinierenden**, die im wöchentlichen Wechsel bei Bedarf das Einsatzgeschehen steuern und anlassbezogen auch vor Ort die Leitung übernehmen, besteht aktuell aus **neun Personen**.

Zentrales Element der Fürsorge und damit auch der Sicherung der Einsatzfähigkeit ist die regelmäßige und verbindliche Teilnahme an der **Supervision**.

Der DRK-Kreisverband Karlsruhe stellt im Rahmen der Kooperation auch einen Ford-Bus als **PSNV-Fahrzeug** bereit. Dieser wird vor allem als Betreuungsraum genutzt, kann aber auch als Raum für die Einsatzleitung zur Verfügung stehen. Das Fahrzeug kam auch 2022 regelmäßig zum Einsatz und ist mittlerweile ein wichtiges Element der **Strukturqualität**.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Gesamtleitung betreibt eine aktive Öffentlichkeitsarbeit und unterstützt so auch das Engagement der Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger. So waren die Bereiche PSNV-B und PSNV-E 2022 in den lokalen **Tageszeitungen** und in den Berichterstattungen im **Internet** präsent.

Zudem haben 2022 viele Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger mit hohem zeitlichen Einsatz die Organisation bei **Sicherheitstagen** oder beim Tag der offenen Tür der Feuerwehren im Stadt- und Landkreis mit einem eigenen Infostand präsentiert. Mit diesen Aktionen wurde über das Angebot und die Arbeitsweise informiert und der Notfallseelsorge Karlsruhe auch ein Gesicht gegeben.

Dank

Als Gründungsmitglied begleitet **Martin Gerhard** seit 2003 die Entwicklung und das Geschehen der Notfallseelsorge Karlsruhe. Er stand als Notfallseelsorger Menschen in belastenden Situationen zur Seite, übernahm Bereitschaftswochenenddienste, fungierte als Archivar für die Einsatzberichte und erstellte die jährlich anfallende Statistik. In die Organisation hinein wirkte er als kameradschaftlicher Gesprächspartner und Berater. Mit seinen richtungsweisenden und wertvollen Impulsen stand er den internen Entscheidungsträgern aber auch den Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorgern zur Seite und leistete so einen wertvollen Beitrag zur organisatorischen und menschlichen Entwicklung der Notfall-

seelsorge Karlsruhe. Wir danken Martin Gerhard sehr herzlich für sein Engagement bei der Notfallseelsorge Karlsruhe.

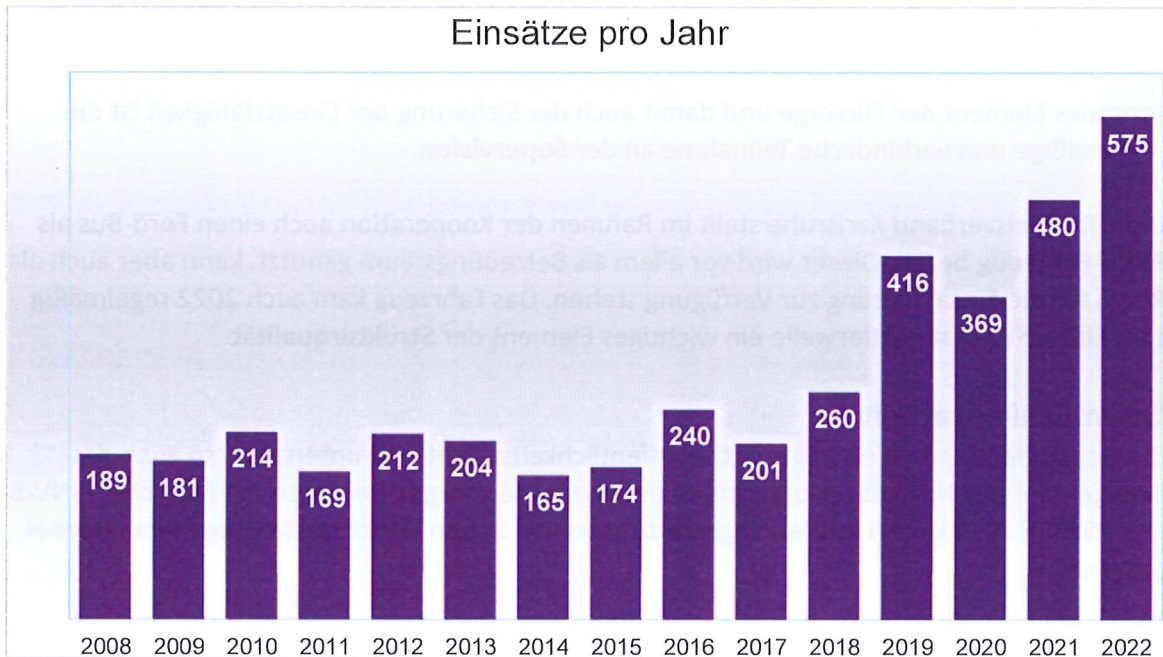
Engagement für die Notfallseelsorge Karlsruhe haben wir 2022 auch durch **Spenden** erfahren. Für diese Form der Unterstützung und Wertschätzung sagen wir von Herzen DANKE!

Die gesamte Leistung im Überblick

Hinter den Zahlen und Statistiken stecken viele Einzelschicksale, aber auch das starke Engagement unserer weitgehend ehrenamtlich Mitarbeitenden, die diesen Dienst unentgeltlich machen.

Einsatzzahlen der letzten Jahre im Vergleich

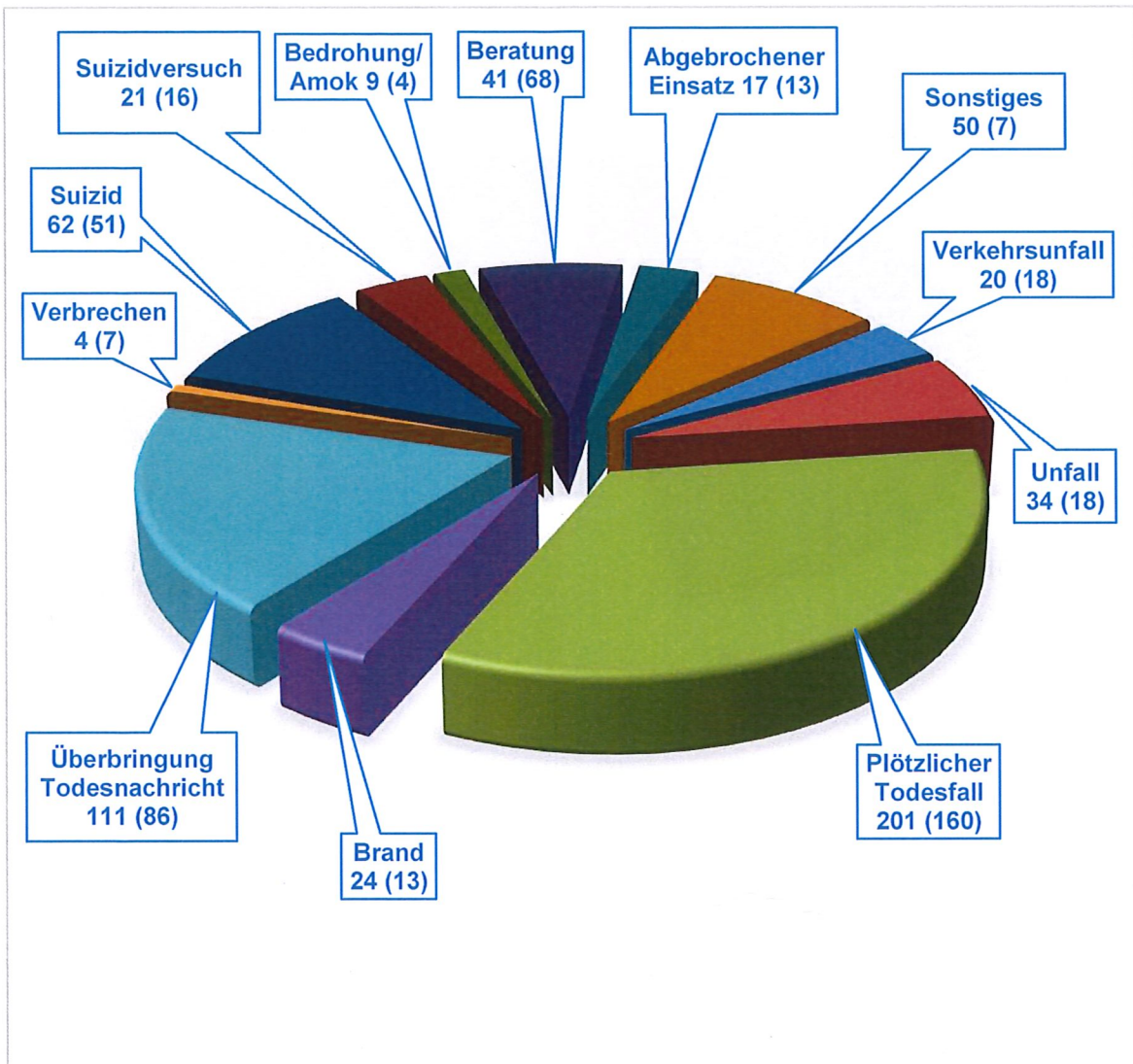
Die Einsatzzahlen des Krisenteams der Notfallseelsorge Karlsruhe aus den vergangenen Jahren im Überblick:



Die unterschiedlichen Einsatzarten

Die Einsätze des vergangenen Jahres verteilten sich auf folgende Kategorien:

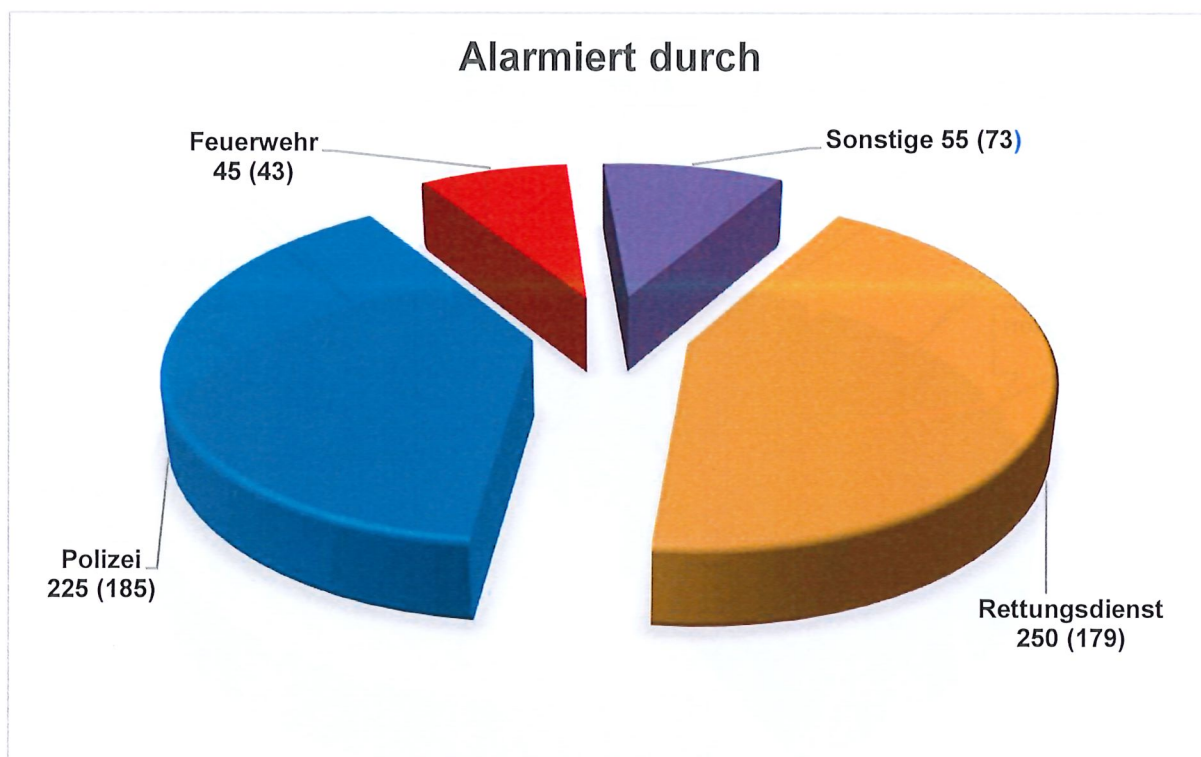
Zum Vergleich die Zahlen aus dem Vorjahr in Klammern (2021)



Wer hat uns wie oft angefordert?

Die PSNV-Anforderungen verteilen sich im vergangenen Jahr folgendermaßen:

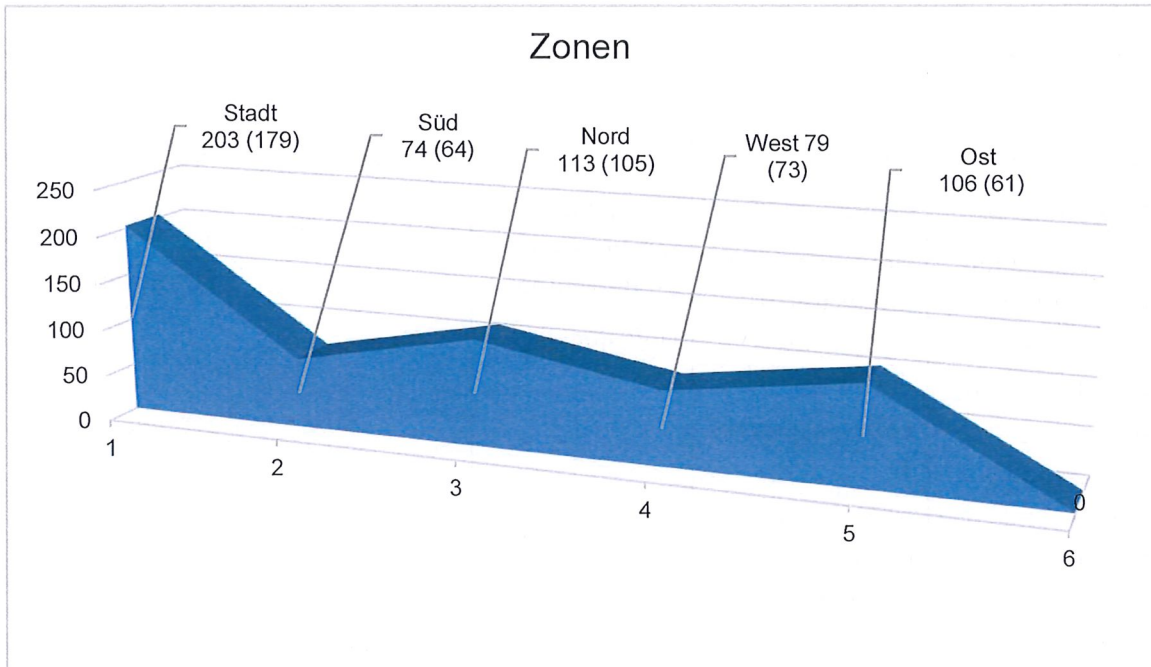
Zum Vergleich die Zahlen aus dem Vorjahr in Klammern (2021)



Welche Bereiche waren am meisten gefordert?

Die Alarmierungen des Krisenteams der Notfallseelsorge verteilen sich im Jahr 2022 auf folgende Alarmzonen:

Zum Vergleich die Zahlen aus dem Vorjahr in Klammern (2021)



Einsatzkräftenachso (ENT) Bericht: Patricia Kummer, Sprecherin ENT

Jahresbericht 2022 Einsatznachsoorteam Karlsruhe

Im Jahr 2022 war es -bis auf die geleisteten Einsätze- pandemiebedingt eher ruhig beim ENT. Im Frühjahr 2022 wurde wieder ein **CSIM-Ausbildungskurs** (Modul 2 und 3) durchgeführt und so das Team des ENT um 10 Personen erweitert.

Patricia Kummer nahm am Führungslehrgang „**Leiter-PSNV**“ teil und steht nun den Führungsstäben in dieser Funktion zur Verfügung. Ebenfalls teilgenommen haben Walter Kastner und Daniel Paulus. Für sie war der Lehrgang allerdings ein Refresher, da sie ihn bereits vor Jahren schon absolviert hatten, es aber einige Neuerungen gab.

Die ENT-Fortbildung sowie der Wandertag entfielen 2022 leider erneut -beides soll aber 2023 endlich wieder durchgeführt werden.

Übungsabende konnten wir wieder in Präsenz abhalten, unser gern genutztes Domizil ist das Feuerwehrhaus in Hagsfeld. Hier danken wir der Feuerwehr Hagsfeld.

Insgesamt wurden **30 Einsätze**, in denen insgesamt **260 Personen** betreut wurden, durchgeführt. Damit sind unsere Einsatzzahlen im Vergleich zum Vorjahr nur minimal höher, aber durchgehend auf hohem Niveau.

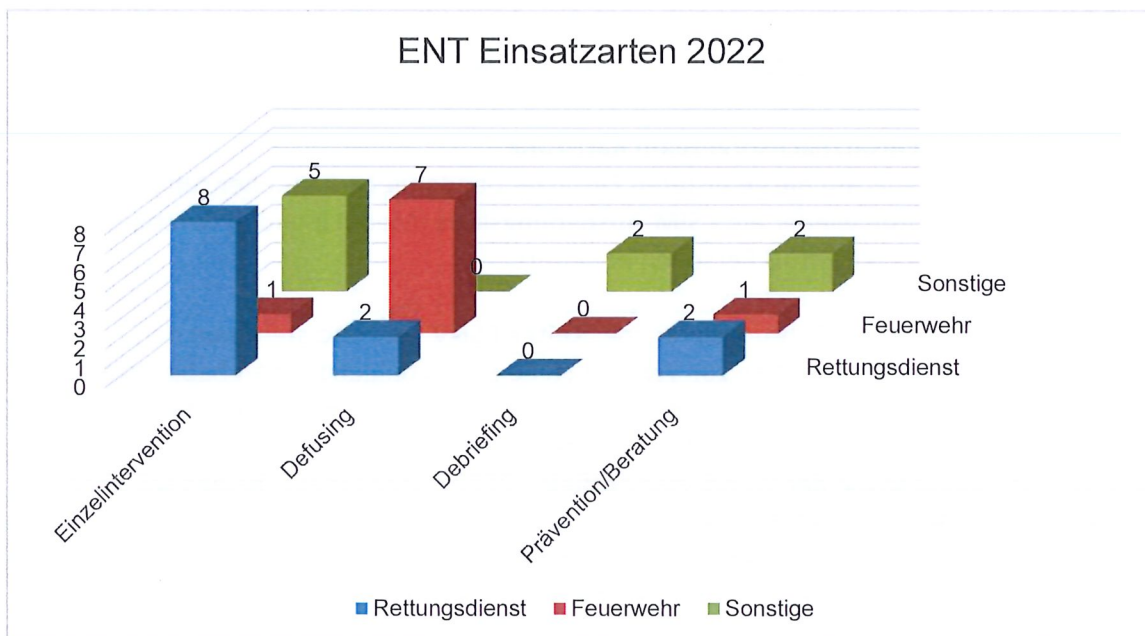
Es zeigt sich bei den Einsätzen eine klare Tendenz zum Defusing, und zwar zeitnah nach kritischen Einsätzen.

Erfreulich ist, dass wir im Jahr 2022 wieder vermehrt für Präventionsveranstaltungen, besonders in größerem Rahmen, angefragt wurden und auch Einsätze mit größeren Gruppen betreuen konnten.

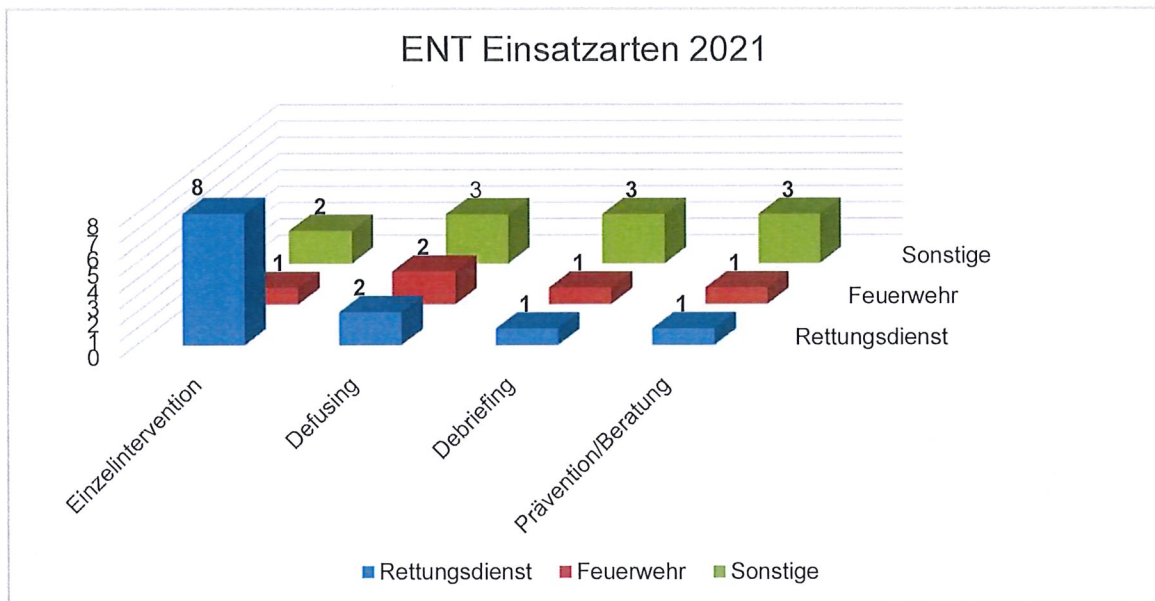
Das Aufkommen an Einsätzen stellt sich 2022 folgendermaßen dar (die Grafik aus 2021 zum Vergleich):

Einsatzaufkommen 2022:

Rettungsdienst:	Feuerwehr:	Sonstige:	Einzelgespräche:	Prävention:
Debriefing: 0	Debriefing: 0	Debriefing: 2 mit insgesamt 24 Betreuten	5	2 mit insgesamt 120 Betreuten
Defusing: 2 mit 8 betreuten Einsatzkräften	Defusing: 7 mit insgesamt 70 betreuten Einsatzkräften	Defusing: 0		
Einzelgespräche: 8	Einzelgespräche: 1			
Prävention: 2 mit 22 Einsatzkräften	Prävention: 1 mit 1 Einsatzkraft			



Darstellung tatsächliche Einsatzzahlen nach Einsatzart 2022



Darstellung tatsächliche Einsatzzahlen nach Einsatzart 2021

Spendenkonto

Katholische Gesamtkirchengemeinde Karlsruhe

IBAN: DE05 6602 0500 0001 7004 00

BIC: BFSWDE33KRL

Bank für Sozialwirtschaft

Stichwort: „Notfallseelsorge“



Januar 2023

© Thomas Christl/Daniel Paulus/Patrica Kummer | Für das DRK: Marisa Graf/Michael Fischer

